



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

A/VA/IS 11

Drucksache XVIII
Datum 24.09.2009

Antrag der SPD-Fraktion

Betr.: Sternbrücke: Clubs brauchen schnelle Hilfe!

Überraschende Entwicklung stellt Existenzfrage für die Clubs Waagenbau, Astrastube und Fundbureau

Die Sternbrücke soll saniert werden, die betroffenen Clubs haben kurzfristig eine Kündigung erhalten. Es gibt offenbar keinerlei greifbare Unterstützung für die drei Clubs in Altona-Nord, die von der Deutschen Bahn die Kündigung zum 31.12.2009 erhalten haben. Die Bezirksversammlung ist gefordert, schnell zu handeln, um das drohende Desaster für die Hamburger Clubkultur abzuwenden. Wenn der Erhalt am jetzigen Standort nicht möglich ist, müssen geeignete Alternativstandorte angeboten werden. Es ist bedauerlich, dass in den vergangenen Tagen offenbar seitens des Senats noch nichts zur Unterstützung der Clubs getan wurde. Wenn ein solcher Kahlschlag der Clubszene nicht verhindert werden kann, verliert jede öffentliche Clubförderung ihre Glaubwürdigkeit! Die Bahn hatte ihre ursprünglich deutlich langfristige Planung zur Sanierung der Brücke umgestoßen, um kurzfristig Mittel aus dem Konjunkturprogramm in Anspruch zu nehmen. Durch diese völlig überraschende Entwicklung stellt sich für die Clubs Waagenbau, Astrastube und Fundbureau die Existenzfrage. Es bleibt keine Zeit für die Suche nach Alternativlösungen oder –standorten. Die Bahn ist deshalb in der Pflicht, intensiv nach einer Lösung für die Clubs zu suchen. Als Möglichkeiten kommen u. a. das Gelände Güterbahnhof Harkortstraße, das Schlachthofgelände (Schanze), der Schanzenpark oder Architektenlösungen unter der umgebauten Sternbrücke in Betracht. Der Bezirk muss sich beteiligen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona auf Antrag der Stadtteilerpartei SPD:

Der Bezirksamtsleiter wird aufgefordert mit der Deutschen Bahn in Verhandlungen zu treten, um die Zeit für die Suche nach alternativen Standorten um mindestens 3 Monate zu verlängern, sowie sich an der Standortsuche intensiv zu beteiligen.

Petition: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten